



Medienkonzept

1. Vorbemerkungen

Das Wort „Medien“ stammt von dem lateinischen Begriff „medium“ ab und bedeutet so viel wie „Vermittler“. Medien sind also Träger von Informationen, mit deren Hilfe diese übermittelt und verbreitet werden.

Die heutige Lebenswelt ist stark vom Umgang mit unterschiedlichen Medien geprägt. Hierbei ist zwischen „alten“ und „neuen“ Medien zu unterscheiden.

Dieses Konzept soll sich hauptsächlich auf den Umgang mit den „neuen“ Medien beziehen. Insbesondere soll auf die Kompetenzen, die im Zusammenhang mit dem PC erworben werden, eingegangen werden. Denn es ist Aufgabe der Schule, mit Hilfe eines Medienkonzeptes den Schülerinnen und Schülern den pädagogisch sinnvollen Umgang mit dem Computer nahe zu bringen (vgl. Medienkompetenz in Niedersachsen; Konzept der Nds. Landesregierung, 2016). Sie sollen eine Medienkompetenz entwickeln, die die Bereiche Medienkunde, Mediennutzung, Medienkritik und Mediengestaltung umfasst.

Medienkompetenz ist in der heutigen Zeit des immer schnelleren technologischen Fortschritts eine Schlüsselkompetenz wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Die Entwicklung der Medienkompetenz setzt dabei jedoch eine zuvor erworbene Lesekompetenz voraus, die vornehmlich auf der Grundlage der „alten“ Medien erlangt wird.

2. Umgang mit Medien in verschiedenen Bereichen

Medien begegnen den Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Bereichen: Medien werden zur Unterrichtsgestaltung genutzt, Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit ihnen in der Schule oder für die Schule sowie im Freizeitbereich.

2.1 Medien zur Unterrichtsgestaltung

Diese werden z. B. eingesetzt, um

- Unterrichtsinhalte transparenter werden zu lassen oder zu vertiefen (z. B. Filme, Fotos, digitaler Unterrichtsassistent zu den eingeführten Lehrwerke an der interaktiven Tafel ...)
- Unterrichtsinhalte mit Hilfe von Lernsoftware zu üben oder zu erweitern (z. B. Antolin, Lernwerkstatt)
- Referate am PC vorbereiten lassen
- Präsentationen von Referaten mit Hilfe der interaktiven Tafel
- ...

2.2 Medien, mit denen sich Schülerinnen und Schüler in der Schule oder für die Schule beschäftigen

- Erlernen der Bedienung des PCs/ Notebooks
- Benutzen von Lernprogrammen zur Übung und Vertiefung von Unterrichtsinhalten (z.B. Lernwerkstatt, Antolin)
- Erlernen des grundlegenden Umgangs mit einem Textverarbeitungsprogramm (OpenOffice)
- Gestalten eines Textes
- Sich im Internet mit Hilfe von Suchmaschinen informieren
- Emails schreiben und empfangen
- Sich mit Gefahren des Internets beschäftigen; das richtige Verhalten im Netz kennenlernen; Sicherheitsregeln beim Recherchieren und Email-Verkehr
- Umgang mit der interaktive Tafel
- ...

2.3 Medien im Freizeitbereich

Schülerinnen und Schüler begegnen in ihrer Freizeit vielen weiteren Medien. Hierzu zählen Fernsehen, Radio, Smartphone, Tablet, E-book, Spielekonsolen. Da diese in den Freizeitbereich gehören, wird die technische Funktionsweise dieser Medien in der Schule nicht thematisiert.

Auch soziale Netzwerke gehören inzwischen zur Lebenswelt der Kinder. Im Rahmen eines aufklärenden Medienunterrichts sollen sie Hilfestellungen bekommen, mit diesen Medien reflektiert und kritisch umzugehen. Dieses kann auch im Rahmen des Projekts „Klasse 2000“ geschehen, an dem alle Klassen unserer Schule teilnehmen.

3. Die Ausstattung unserer Schule

3.1 „alte“ Medien

- Schulbücherei (Leselöwenclub) mit einem breiten Angebot an Kinder- und Jugendliteratur, Sachbüchern sowie Zeitschriften. Der Leselöwenclub ist in jeder ersten großen Pause geöffnet und wird durch Kinder der 4. Klassen sowie einem Team von Eltern betreut. Die Ausleihe erfolgt elektronisch.
- Klassenbüchereien in vielen Klassen
- Ganzschriften in Klassensätzen ab Klasse 1
- Wörterbücher/ Nachschlagewerke ab Klasse 2
- OHP-Projektoren auf allen Fluren
- CD-Player in allen Klassenräumen
- ...

3.2 „neue“ Medien

- Schulhomepage
- Computerraum mit 15 Schülerarbeitsplätzen sowie einer interaktiven Tafel. Alle Computer haben Internetzugang.
- Notebookwagen mit 16 Notebooks; Internetzugang über WLAN in den Klassenräumen
- Computer in den meisten Klassenräumen
- 1 fest installierter Beamer im Lehrerzimmer
- 2 mobile Beamer
- 1 interaktive Tafel in einem Klassenraum seit Schuljahr 2017/18
- 2 internetfähige PCs im Lehrerzimmer, 3 PCs in der Verwaltung/ Sekretariat
- 1 Farbdrucker im Lehrerzimmer, 2 weitere Drucker in der Verwaltung/Sekretariat
- Digitalkamera
- Elektronisches Ausleihsystem in der Schulbücherei
- ...

4. Medienpädagogische Ziele

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen...

- grundlegende Medienkompetenzen erwerben.
- kritisch mit neuen Medien umgehen.
- bis zum Ende der 2. Klasse Basisfertigkeiten am PC erwerben, auf die in einer extra ausgewiesenen PC-Stunde im Rahmen des Sachunterrichts im 2. Halbjahr der 3. Klasse aufgebaut wird (s. u.)
- bis zum Ende der 4. Klasse weiterführende Kenntnisse im Umgang mit dem PC und dem Internet erwerben und diese sachgerecht anwenden.

5. Mediennutzung im Unterricht; insbesondere Umgang mit dem PC

- Der Umgang und Einsatz von neuen Medien ist für unser Kollegium und unsere Schülerinnen und Schüler in allen Jahrgangsstufen verpflichtend.
- In der folgenden Tabelle sind alle **verbindlichen Anforderungen** bzgl. des Umgangs mit dem PC aufgeführt, deren Umsetzungszeitpunkt festgelegt ist:

Zeitpunkt	Fertigkeiten	Umsetzung	Zuständigkeit	Links und Medien
Klasse 1 <ul style="list-style-type: none"> • erste 6 Wochen • spätestens Anfang 2. HJ 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln am Computerarbeitsplatz kennen lernen • Bildschirm, Tastatur, Maus, Rechner kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Antolin-Zugang legt Deutsch-Fachlehrerin an, weiterleiten der Liste an IT-Obfrau (zur Passwortsetzung für IServ) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrerin SU/ Deutsch (Absprache nötig) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit einem PC: Ein- und Ausschalten, Passwordeingabe (IServ, Antolin), Umgang mit Maus/ Touchpad/ Tastatur) • Öffnen und Schließen benötigter Programme • Erstmaliger Gebrauch von Antolin (ggf. im Klassenverband am Smartboard) 	<ul style="list-style-type: none"> • Passwortaufbewahrung in Klarsichthülle im Schulplaner oder einkleben in den Schulplaner (Hinweis auf sensiblen Umgang mit Daten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrerin Deutsch 	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. Maus-Führerschein • Fibeltexte (Antolinrabe auf Fibelseiten beachten)
<p>Klasse 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • min. 1x monatlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Gebrauch von Antolin (auch im häuslichen Bereich) • Einführung in die Anwendung weiterer Lernprogramm (z.B. Lernwerkstatt, Budenberg) • Webadressen eingeben 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>keine</u> Bemerkung zu Antolin unter Interessen, Fähigkeiten, Fertigkeiten auf dem Zeugnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrerin Deutsch • Fachlehrerinnen D/Ma/SU • Fachlehrerin SU 	<ul style="list-style-type: none"> • Hamsterkiste.de, fragfinn.de, blinde-kuh.de

<p>Klasse 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im 2. HJ 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Gebrauch von Antolin (auch im häuslichen Bereich) • Anwendung von Lernprogrammen (z.B. Lernwerkstatt, Budenberg) • Textverarbeitung • Emails • Speichern (Stick) • Recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Im 2. HJ ist eine SU-Stunde als PC-Stunde ausgewiesen (konkrete Durchführung siehe schuleigener Arbeitsplan SU) * 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrerin Deutsch • Fachlehrerinnen D/Ma/SU • möglichst Fachlehrerin SU 	
<p>Klasse 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Gebrauch von Antolin (auch im häuslichen Bereich) • Regelmäßige Anwendung von Lernprogrammen (z.B. Lernwerkstatt, Budenberg) • Anwenden von Textverarbeitung • Emails schreiben • Recherchieren 		<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrerin Deutsch • Fachlehrerinnen D/Ma/SU 	

*** Hinweise zu der SU-Stunde als PC-Stunde im 2. Halbjahr der 3. Klasse:**

- Durchführung im Smartboardraum, Eintragen in den Belegungsplan
- Bewertung: die PC-Stunde wird benotet (durch Unterrichtsbeobachtung) und geht als eine fachspezifische Leistung in die Sachunterrichtszensur ein.
- Formulierung auf dem Zeugnis unter Interessen, Fähigkeiten Fertigkeiten:
... hat im Rahmen des Sachunterrichts weiterführende Kenntnisse im Umgang mit dem PC erworben.
- Konkrete Durchführung und Inhalte siehe schuleigener Arbeitsplan SU

6. Überprüfung und Fortschreibung

Das Medienkonzept wird im Rahmen einer Dienstbesprechung regelmäßig überprüft und fortgeschrieben.